

AG Sucht	<u>Ergebnisprotokoll</u>	27.04.2022
	<u>Kurzbeschreibung des Anlasses</u>	
<u>Bearbeiter/in</u> Schmidt	Sitzung AG Sucht vom 31.03.2022 Ort: Falkenroth-Haus, Voerder Str. 4a, 58135 Hagen	
TOP Stichwort		

<u>Anwesenheit:</u>	siehe Anwesenheitsliste
TOP 1 <u>Begrüßung</u>	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Frau Weixel Frau Illguth-Düsing (Regionalplanerin LWL), Herr Vogel (Bethel.regional), Herr Trebehs (Haus Eckesey), Frau Hein (Kurt-v.-Knobelsdorff-Haus) und Herr Krause (SpDi) stellten sich als neue Teilnehmer der AG vor
TOP 2 <u>Tagesordnung, Protokoll</u>	keine Anmerkungen zum Protokoll oder zur Tagesordnung
TOP 3 <u>Frau Knobloch: Das Lotsen- netzwerk stellt sich vor</u>	Frau Knobloch vom Lotsennetzwerk Thüringen stellte das Lotsennetzwerk per Zoom vor und stellte sich anschließend den Fragen der Teilnehmer. Die Präsentation (ohne Filmsequenzen) und der Flyer sind als Anlage bei- gefügt. Ebenso beigefügt ist der Leitfaden für Lotsennetzwerke. Frau Knobloch berichtete über den erheblichen Aufwand der notwendig war, dieses Netzwerk zu gründen. Sie stellte die Rahmenbedingungen mit den Förderungen durch Aktion Mensch und der Unterstützungen durch Stiftungen, der Rentenversicherung und durch Krankenkassen dar. Sie beschrieb den zeitlichen Aufwand (25 Std. i.d.W. für die Projektleitung) und die umfangreiche Qualifizierung der Lotsen (Information, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Selbstfürsorge). Die Lotsen werden intensiv begleitet. Das gesamte Projekt habe sich bewährt und stelle eine win-win-win Situation für alle Beteiligten (Betroffene, Lotsen, professionelle Suchthelfer) dar.
TOP 4 <u>Frau Woweries/Frau Dr. Erbel: ARWED – Eltern- kreisgründung in Hagen</u>	Frau Woweries und Frau Dr. Apel von ARWED e.V. (Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängi- ger Menschen e.V. in Köln) berichteten über ARWED und die aktuellen Planungen für Hagen. ARWED besteht seit 30 Jahren, hat aber aktuell keinen Standort mehr in Hagen. Dies wolle man ändern und habe Kontakt zur Kommunalen Drogenhilfe, dem Selbsthilfebüro Hagen und dem Ge- sundheitsamt aufgenommen. Man wolle in Hagen wieder eine Gruppe installieren. Im Herbst 2022 plane man eine Veranstaltung in Hagen für Betroffene, professionelle Suchthelfer und Selbsthilfe. Dies solle der der Start für eine Gruppe sein. Von der AG Sucht wünsche man sich Unter- stützung. Es gehe darum Eltern zu motivieren und Verbindung zur Gruppe herzustellen. In der Gruppe seien alle Eltern willkommen. Schwerpunkt seien allerdings Eltern von drogenabhängigen Kindern. Elternarbeit sei ein wichtiger Punkt, da Eltern häufig völlig überfordert seien und sich allein gelassen fühlen würden. In der Gruppe müsse man nichts erklären und man begegne sich auf Augenhöhe. ARWED werde die Informationen rechtzeitig an die AG Sucht weiterleiten.

<p>TOP 5 <u>Bericht zu den Planungen 77 Jahre AG Sucht</u></p>	<p>Frau Weixel und Herr Schmidt berichteten über den derzeitigen Stand der Planungen für das kommende Jahr. Eine Ideensammlung ist als Anlage beigefügt. Ein Problem sei derzeit noch die Finanzierung. Es wurden verschiedene Ideen erörtert. Frau Weixel fragte ergänzend nach, ob die Übergabe des „Fit kids“ Siegels im Rahmen der geplanten Feier an das Blaue Kreuz für alle Mitglieder in Ordnung sei. Hier gab es breite Zustimmung. Das Thema 77 Jahres-Feier wird auf den weiteren Sitzungen bearbeitet werden müssen.</p>
<p>TOP 6 <u>Aktuelles aus den Selbsthilfegruppen und Einrichtungen</u></p>	<p>BK: viele Ausfälle wg. Corona in der Vergangenheit, aktuelle finde wieder alles statt SHS: guter Zulauf, Presseartikel habe für eine gute Resonanz (ca. 50 Anrufe) gesorgt BK Haspe: keine Selbsthilfe mehr in russischer Sprache NA: weiterhin keine Selbsthilfeangebote für Drogenabhängige in Hagen</p> <p>Am 17.09.2022 von 10:00 – 15:00 Uhr findet der Selbsthilfetag in Hagen am Adolf-Nassau-Platz mit dem Selbsthilfetruck statt.</p>
<p>TOP 7 <u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungen Aktionswoche Alkohol 2022 • Planungen nächste Sitzungen <p>nächste Sitzung AG Sucht</p>	<p>Auch in diesem Jahr wird die Aktionswoche Alkohol vom Blauem Kreuz Deutschland in Kooperation mit der Deutschen Hauptstelle für Suchtgefahren organisiert und durchgeführt. Der Termin ist die Woche vom 14.05.2022 – 22.05.2022. Alle Akteure in der Suchthilfe sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Das diesjährige Schwerpunktthema ist die Sucht-Selbsthilfe. Auch die Hagener Suchthilfe will sich beteiligen. Daher fand am 10.02.2022 ein Vorbereitungstreffen statt. Es waren vor allem viele Vertreter der Selbsthilfegruppen anwesend.</p> <p>Es wird am 21.05.2022 in der Zeit von 11:00 – 16:00 Uhr einen Informations- und Aktionsstand am Adolf-Nassau-Platz geben. Die Selbsthilfegruppen und Vertreter der Suchthilfen präsentieren ihre Angebote in Form von Gesprächen mit Bürgern und Verteilen von Informationsmaterial. Vor dem Stand sollen Aktionen stattfinden. Als Blickfang wird eine Badewanne aufgestellt werden. Dies entspricht dem diesjährigen Plakat „Jeder Deutsche trinkt im Jahr eine Badewanne voll alkoholischer Getränke“. Um Alternativen zu Alkohol aufzuzeigen, sollen alkoholfreie Cocktails verteilt werden. Herr Voss (ABW Sicherleben) wird die Getränke als Spende zur Verfügung stellen.</p> <p>Die Handzettel und das Plakat wurden im Rahmen der AG verteilt. Eine entsprechende PDF-Datei ist dem Protokoll beigefügt.</p> <p>30.06.2022 Vortrag Herr Kühnhold (Chefarzt Zentrum für Suchtmedizin) zu den Möglichkeiten der Behandlung in der LWL Klinik Warstein/Lippstadt</p> <p>weitere Vorschläge zur Tagesordnung bitte an Herrn Schmidt</p> <p>Donnerstag, 30.06.2022 um 16:00 Uhr im Saal des Falkenroth-Hauses, Voerder Str. 4a, 58135 Hagen</p>